



An die
Gemeindeverwaltung
Mühltorstraße 25
67245 Lamsheim

SPD – Fraktion
Frank Franck
Stadtgrabenstraße 5
67245 Lamsheim

Lamsheim, den 24.02.2016

Antrag: Flüchtlingsarbeit

Sehr geehrter Herr Knoll, sehr geehrte Damen und Herren,

aufgrund der wirtschaftlichen Situation und der sehr hohen Verschuldung der Ortsgemeinde Lamsheim sieht die SPD Ortsgemeinderatsfraktion die zukünftige Handlungsfähigkeit der Gemeinde in Gefahr. Es ist deshalb notwendig, alle zukünftig erforderlichen Investitionsmaßnahmen frühzeitig zu erkennen und sich darauf vorzubereiten. Die jetzige Flüchtlingssituation verlangt von den Kommunen schon jetzt ein großes Maß an organisatorischem und finanziellem Engagement. Es steht zu erwarten, dass sich die Flüchtlingszahlen auch in Zukunft weiter nach oben entwickeln werden. Insbesondere ist mit dem Nachzug von Familien zu rechnen. Trotz der Zuständigkeit der Verbandsgemeinde ist mit Belastungen der Ortsgemeinde zu rechnen.

Die SPD-Ortsgemeinderatsfraktion beantragt deshalb folgendes:

- Den Gremien der Ortsgemeinde Lamsheim ist die Verteilung der Flüchtlinge auf die einzelnen Ortsgemeinden, sowie der Status, in dem sich die anhängigen Verfahren befinden, mitzuteilen. Es ist darauf zu dringen, dass alle Ortsgemeinden Flüchtlinge aufnehmen.
- Zukünftige Investitionen, die durch die Anwesenheit der Flüchtlinge erforderlich werden, müssen solidarisch von allen getragen werden. Als Beispiel sei hier der möglicherweise notwendige Ausbau von Kindertagesstätten aufgeführt. Solche Investitionen dürfen nicht an den Gemeinden hängenbleiben, die die höchste Anzahl an Flüchtlingen beherbergen.
- In Anbetracht der kostenfreien Nutzung von Teilen des Freibadgeländes im Zuge der Asylarbeit durch die Verbandsgemeinde, hält es die SPD-Ortsgemeinderatsfraktion für ein Gebot der Fairness, dass die Verbandsgemeinde die sicher anstehenden Sanierungskosten der dortigen Bauwerke übernimmt. Dies ist mit der Verbandsgemeinde auszuhandeln.

Wir alle sind uns der Bedeutung dieser Arbeit bewusst. Es ist deshalb notwendig, die Akzeptanz dieser Aufgaben zu erhalten. Aus diesem Grunde ist eine einseitige Belastung einzelner Ortsgemeinden zu vermeiden. Deshalb erbitten wir von unseren Ratskolleginnen und -kollegen die Zustimmung zu diesem Antrag.

Mit freundlichen Grüßen

F. Franck
(Fraktionsvorsitzender)